

# Fischarten-Datenblatt

Name:	GRUNNIENS SÄHÄYWASSER KRÄTTENFISCH
Wissenschaftl. Name:	Allenbatrachus grunniens
Herkunft:	indo pacific
Größe:	<30cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	6-8
Wasserhärte:	
Temperatur:	24-28
Ernährung:	lebendfutter, fische Muscheln Kaulquappen

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Allanbatrachus grunniens, der Grunniens Frischwasser Krötenfisch oder singender/knurrender Krötenfisch ist ein Vertreter der normalerweise auf Salzwasser beschränkte Krötenfische (Batrachoidae).

Das Verbreitungsgebiet dieses bodenlebenden Raubers sind die Flußmündungen und Mangroven Sümpfe des westlichen Indo-Pacifcs von Thailand bis Indien. Ein weiterer Vertreter der Gattung hat es bis an die Küsten Madagascars geschafft.

A. grunniens kann unter anderem an dem leicht vorstehenden Unterkiefer, drei Rückenflossen Stacheln in der vorderen Rückenflosse, 2 Stacheln im subopercular und einer nicht mit der Schwanzflosse verschmolzenen Hinterrückenflosse erkannt werden.

Grunniens Krötenfisch erinnert in seinem Erscheinungsbild an einen typischen Krötenfisch. Der recht große Kopf besteht zu mindestens der Hälfte aus Maul und Schlund. Die nach oben gerichteten Augen und die Lippen und Kiemendeckel sind mit franseligen Hautauswüchsen besetzt um den zwischen Laub und Schlamm lauernden Ambuschjäger mit seiner Umgebung verschmelzen zu lassen. Die braun-creme farbige Grundfärbung die auch je nach Gemütszustand verändert wird tut ein weiteres diesen Fisch hervorragend an seine Umgebung anzupassen.

Außer einem Größenunterschied zugunsten der Weibchen sind kaum Geschlechtsunterschiede feststellbar.

Wenn auch dieser Fisch meist als Süßwasser Krötenfisch angeboten wird so ist dies irreführend.

Er kann zwar ohne Probleme über Jahre im Süßwasser gehalten werden aber es ist anzunehmen daß eine erfolgreiche Zucht nur im Braakwasser Aquarium erfolgen kann. Es ist vielleicht auch daher das bisher noch keine Ansätze in der Nachzucht beschrieben wurden. Mann weiß nur das die Fische recht große weißliche Eier legen die in den Bruthehlen bewacht werden. Der frischgeschlüpfte Freie verbleibt angeblich sogar in der Bruthehle bis der Dottersack aufgebraucht ist.

Will man diesen Fisch pflegen sollte dementsprechend der Bodengrund aus abgerundetem und gut gereinigtem Flußsand bestehen und zwar mit einer mindest Tiefe die dem Umfang des größten Tieres entspricht. Bei einer maximalen Gesamtlänge von mehr als 35cm kann der Fisch mehr als 12cm Umfang haben. Hehlen, künstlicher oder natürlicher Herkunft sind unbedingt in ausreichender Zahl bereitzustellen.

Aus eigener Erfahrung und nach Mitteilung anderer Halter werden Pflanzen gerne als Versteck und zur Tarnung benutzt. Sie sollten aber gut verwurzelt sein da sie sonst leicht ausgeprudelt werden.

Eine Beleuchtung ist den Pflanzen nach zu berechnen und nicht den

# Fischarten-Datenblatt

Fischen aber eine zu grelle Beleuchtung würde ich nicht empfehlen. Der grunniens ist ein absoluter Charakter Fisch der seinen Pfleger oder zumindest dessen Fütterungswerkzeug auch schon außerhalb des AQ erkennt und beobachtet. Die allgemeine Erfahrung scheint, daß die Tiere zwischen Freß- und Hungerphasen abwechseln. Auch haben die verschiedenen Individuen eigene Geschmäcker die sich zeitlich verändern. Mal rühren sie frost Shrimps oder Muschel über Wochen nicht an und plötzlich wird es ihre Lieblings Speise. Lebenden Garnelen scheinen sie aber nie widerstehen zu können. Es wird alle art derber Fleischkost, Fische, Muscheln, Schrimps, Regenwürmer, Kaulquappen, etc angenommen.

Füttern sollte man möglichst abends um Ihrer nächtlichen Lebensweise gerecht zu werden.

Das diese Fische Ihrem Namen gerecht werden und singen ist einem Pfleger peinlich bewußt geworden nachdem Gäste die im gleichen Zimmer zu schlafen versuchten von diesen Singenden Burchen wach gehalten wurden, wobei bestätigt werden konnte das die Männer die stimmkräftigeren Tiere sind.